

# Deutsche Botanische Monatschrift

Zeitung für Systematiker,  
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine  
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen  
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben von  
**Professor Dr. G. Leimbach,**

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Zeitungsliste: —

Preis 6 Mk. jährlich.

---

XIX. Jahrgang 1901.

Februar.

N<sup>o</sup> 2.

---

## Inhalt.

Dr. J. Murr, *Zur Frage über den Ursprung unserer heimischen Flora.*

Dr. F. Meigen, *Beobachtungen über Formationsfolge im Kaiserstuhl.* III.

Bot. Verein Nürnberg, *Beiträge zur Flora des Regnitzgebietes VIII.*

H. Zschacke, *Beiträge zur Flora Anhaltina VIII.*

W. Kirschstein, *Ein botanischer Ausflug ins Innere Norwegens.* II.

Bot. Vereine: *Bot. Ver. der Prov. Brandenburg, Januarsitzung.* — *Pflanzensamm-  
lungen.* — *Pflanzentausch.* — *Pflanzenverkauf.* — *Berichtigung.* — *An die Leser.* —  
*Briefkasten.* — *Zur Nachricht.* — *Anzeigen.*

---

## Zur Frage über den Ursprung unserer heimischen Flora.

Von Dr. J. Murr.

(Fortsetzung und Schluss von S. 7 d. Jahrg.).

Noch weit grösser ist die Zahl solcher abgeleiteten und stellvertretenden Formen auf den Triften der eigentlichen Alpenregion. Hier oben hat *Dianthus superbus* L. dem *D. speciosus* Rehb. und *Dianthus monspessulanus* L. dem *D. Sternbergii* Sieb. Platz gemacht, *Cerastium vulgatum* L. dem *C. longirostre* Wich., *Saxifraga aizoon* Jacq. der *S. brevifolia* Sternb., *Trifolium pratense* L. dem *T. nivale* Sieb., *Solidago Virga aurea* L. der *S. alpestris* W. K., *Gnaphalium silvaticum* L. dem *G. norvegicum* Gunn.<sup>1)</sup>, *Pieris hieracioides* L. der *P. crepoides* Saut., *Hieracium pilosella* L. dem *H. Hoppeanum* Schult., *Hieracium tridentatum* Fries dem *H.*

<sup>1)</sup> Es ist uns wohlbekannt, dass *Gnaph. silvaticum* L. in einer Alpenform mit dunkeln zusammengedrängten Köpfchen stellenweise auch noch in der Region des *Gnaph. norvegicum* Gunn. vorkommt; gleichwohl ist es kaum zu bezweifeln, dass letztere Alpenpflanze resp. nordische Species von *Gn. silvaticum* L. ihren Ausgang genommen hat.

gothicum Fries, Campanula rotundifolia L. der *C. Scheuchzeri* Vill., Rumex Acetosa L. dem *R. arifolius* All., Allium Schoenoprasum L. dem *A. sibiricum* auct., Luzula multiflora Lej. der *L. sudetica* DC., Polypodium Filix femina L. dem *P. alpestre* Hoppe u. s. w. Besonders in der Familie der Gräser stehen Arten und Formen zu Arten der Thalflorea in engster Beziehung; es entspricht hier oben *Phleum alpinum* L. dem *Ph. pratense* L., *Aira montana* L. der *A. flexuosa* L., *Avena amethystina* DC. der *A. pubescens* Huds., *A. alpina* Sm. der *A. pratensis* L., *Trisetum alpestre* Beauv. dem *T. flavescens* Beauv., *Poa supina* Schrad. der *Poa annua* L. u. s. w.

Noch auffallender treten uns dieselben Verhältnisse auf den Geröllen des Kalkgebirges entgegen. Ein grosser Prozentsatz der hier tonangebenden Formen steht zu den Typen der unteren Regionen in allernächster verwandtschaftlicher Beziehung.

*Silene inflata* Sm. findet hier ihre Vertretung durch *S. alpina* Thom., *Helianthemum vulgare* Gärtn. durch *H. grandiflorum* DC., *Anthyllis Vulneraria* L. durch *A. alpestris* Kit., *Heracleum Sphondylium* L. durch *H. montanum* Schleich., *Galium silvestre* Pollich durch *G. anisophyllum* Vill., *Scabiosa agrestis* W. K. durch *S. lucida* Vill., *Chrysanthemum Leucanthemum* L. durch *Ch. adustum* (Koch), *Centaurea Scabiosa* L. durch *C. alpestris* Heg. et Heer, *Hieracium subcaesium* Fr. durch *H. incisum* Hoppe, *Myosotis silvatica* Hoffm. durch *M. alpestris* Schm., *Alectorolophus angustifolius* Heynh. durch *A. lanceolatus* Sterneck, *Euphrasia Rostkoviana* Hayne durch *Eu. versicolor* Kerner, *Festuca rubra* L., durch *F. nigrescens* Lam., *Festuca heterophylla* Lam. durch *F. violacea* Gaud., *Cystopteris fragilis* Bernh. durch *C. alpina* (Wulf.) Desv. <sup>2)</sup>.

Sehr deutlich erweisen sich verschiedene hochalpine Typen als Modifikationen von Arten der mittleren Alpenregion. Dort oben in der Schneeregion hat *Arenaria ciliata* L. der *A. multicaulis* Wulf. Platz gemacht, *Saxifraga Clusii* Koch der *S. stellaris* L., *Saxifraga aspera* L. der *S. bryoides* L., *Saxifraga oppositifolia* L. der *S. Rudolphiana* Hornsch. <sup>3)</sup>, *Gnaphalium norvegicum* Gunn. dem *G. Hoppeanum* Koch, *Salix retusa* L. der *S. serpyllifolia* Scop., *Luzula spicata* DC. der *L. conglomata* Mielichh., die (seltene) Alpenform der *Poa nemoralis* L. der *P. laxa* Haenke.

Gewisse Typen verteilen sich in besonderen, den wechselnden Verhältnissen angepassten Formen durch alle Zonen. Wir nennen in dieser Hinsicht die in mehreren Gliederpaaren bereits teilweise vorgeführten Reihen:

*Erysimum helveticum* DC. — *Cheiranthus* Pers. — *pumilum* Gaud.

*Dianthus tergestinus* Wulf. — *silvestris* Wulf. — *frigidus* Koch

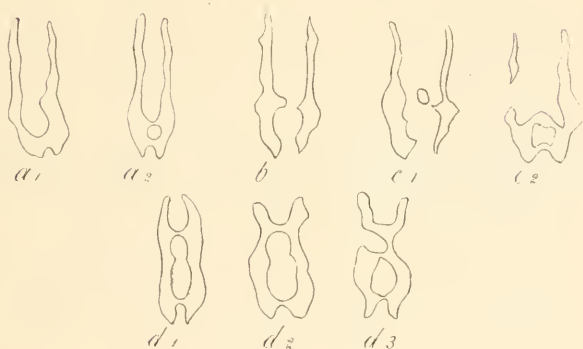
<sup>2)</sup> Auch diesbezüglich wissen wir wohl, dass auf den Alpen neben *C. alpina* auch verschiedene Formen von *C. fragilis* vorkommen, ohne dass deswegen *C. alpina* ihren Ursprung verleugnen könnte.

<sup>3)</sup> Auch in diesem Falle trifft man natürlich die fixierte Form *S. Rudolphiana* stellenweise neben der gemeinen Grundform.

(Fortsetzung und Ergänzung).



*C. Bertolonii* Moretti



*C. Gelmii* Murr.



*C. pseudo-Bertolonii* Murr.



*Arenaria leptoclados* Guss. — *serpyllifolia* L. — *Marschlinii* Koch

*Asperula aristata* L. fil. — *cynanchica* L. — *Neilreichii* Beck

*Artemisia campestris* L. — *alpina* (DC.) — *borealis* Pall.

*Centaurea sordida* Haussm. — *Scabiosa* L. — *alpestris*

Hegetschw. et Heer

*Hieracium subcaesium* Fries — *incisum* Hoppe — *senile*

Kerner

*Plantago serpentina* Vill. — *maritima* L. — *alpina* L.

*Juniperus communis* L. — *montana* Ait. — *nana* Willd.

*Carex ornithopoda* Willd. — *ornithopoda* var. *alpina* —

*ornithopodioides* Haussm. u. s. w.

Die Abstände der einzelnen Glieder dieser Reihen sind sehr ungleich; so fehlt uns heutzutage ein fixiertes Mittelglied zwischen *Arenaria serpyllifolia* und *Marschlinii*, *Plantago maritima* und *alpina*. Ja es giebt Reihen, von denen sowohl bezüglich der Form wie der Zone ihres Vorkommens nur die zwei Endglieder erhalten blieben; ich führe vermutungsweise als Beispiele hierfür die zweigliedrigen Reihen *Saxifraga tridactylites* L. — *ascendens* L., *Leontodon autumnalis* L. — *Taraxaci* Lois. <sup>4)</sup>, *Taraxacum paludosum* (Scop.) — *Reichenbachii* Huter, *Plantago argentea* Chaix — *montana* Lam. <sup>5)</sup> an.

Um endlich zum Schlusse zu kommen, möge ein der von uns zuerst besprochenen Kategorie der Glacialflora analoger Fall Erwähnung finden, wo ursprünglich alpine Arten in tieferen Lagen und unter anderen klimatischen Verhältnissen selbständige Formen entwickelten; ich erwähne hier beispielsweise *Homogyne silvestris* Cass. (abgeleitet von *H. alpina* Cass.), *Soldanella montana* Willd. (von *S. alpina* L.), *Thesium tennifolium* Saut. (von *Th. alpinum* L.), *Festuca alpestris* R. S. (von *F. varia* Haenke).

In ähnlicher Weise kann *Carex aterrима* Hoppe als auf fetterem Boden entstanden und fixierte Rasse von *C. atrata* L. betrachtet werden.

## Beobachtungen über Formationsfolge im Kaiserstuhl.

Von Dr. Fr. Meigen in Dresden.

(Fortsetzung von Seite 167 d. vor. Jahrg.).

### 3. Wiesenformationen.

Bleibt die Trift sich selbst überlassen, so verwandelt sie sich an den meisten Stellen allmählich in Gebüschformationen, während sie unter dem Einfluss der menschlichen Kultur in Halbwiesen und Wiesen übergeht. Unter Halbwiesen sind Grasbestände zu verstehen, die zwar geschnitten, aber nicht bewässert werden. Ihre Zusammensetzung entspricht in hohem Masse den

<sup>4)</sup> Die einköpfige Alpenform von *L. autumnalis* ist vom echten *L. Taraxaci* habituell wenig verschieden und wird öfter damit verwechselt.

<sup>5)</sup> Die var. *holosericea* der *P. montana* schliesst sich allerdings standörtlich öfter ziemlich unmittelbar an *P. argentea* an.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Zur Frage über den Ursprung unserer heimischen Flora. 17-19](#)